

PRESSEINFORMATION

/// PRESSEKONTAKT

Pressebüro der Stadt Oldenburg
Markt 20/21, 26122 Oldenburg

Anna Blanke
Telefon 0441 235 30 52
Telefax 0441 235 28 80
anna.blanke@stadt-oldenburg.de

2. Oktober 2020

Das kann nur Zeichnung! Von Beethoven bis Pinterest

Jubiläumsausstellung vom 4. Oktober bis 17. Januar 2021 im Horst-Janssen-Museum

Oldenburg. Ab dem 4. Oktober können Museumsgäste im Horst-Janssen-Museum die neue Sonderausstellung „Das kann nur Zeichnung! Von Beethoven bis Pinterest“ entdecken. Mit Schreib- und Zeichenstiften, dem Tablet oder Computer werden Zeichnungen in den unterschiedlichsten Bereichen genutzt und dienen den unterschiedlichsten Zwecken: als Architekturzeichnung, um ein neues Gebäude zu entwerfen, in Gerichtsprozessen, um die Verhandlung festzuhalten oder als Karikatur der politischen Geschehnisse, um Stellung zu beziehen. „Die Zeichnung ist für die Menschheit eine wichtige Kulturtechnik. In unserer Ausstellung wollen wir zeigen, was Zeichnung alles kann, ohne dabei künstlerische Hierarchien aufzubauen. In der Ausstellung wollen wir ganz verschiedene Themen angehen und zeigen, warum das Phänomen Zeichnung so wichtig ist“, sagt Dr. Jutta Moster-Hoos, Leiterin des Horst-Janssen-Museums und eine der Kuratorinnen der Ausstellung.

In sieben Abteilungen auf zwei Etagen können Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Welt der Zeichnung gewinnen. Dabei stehen Entwürfe von dem Designer und Architekten Alessandro Mendini neben Handwerkerskizzen, künstlerische Selbstporträts neben Kinderzeichnungen und Maschinenentwürfe von Jean Tinguely neben Patentanmeldungen. Gemeinsam mit vier weiteren Kuratorinnen zeigt Jutta Moster-Hoos das gestalterische Element der Linie als Phänomen.

Die Ausstellung feiert dabei nicht nur die Zeichnung, gleichzeitig ist sie die Jubiläumsausstellung zum 20. Bestehen des Horst-Janssen-Museums. „In den vergangenen 20 Jahren haben wir mit thematischen Ausstellungen rund um Horst Janssens Werke, aber auch mit zahlreichen Sonderausstellungen verschiedene Aspekte in der Zeichenkunst beleuchtet. Nun kommen auch andere Akteure wie Landschaftsplaner, Kostümbildnerinnen, Urban Sketcher, Gerichtszeichnerinnen, Illustratoren, Kinder und eine Plattform wie Pinterest ins Museum“, erklärt Jutta Moster-Hoos.

Begleitet wird die Sonderausstellung von einem umfangreichen Rahmenprogramm, bei dem die Museumsgäste selbst kreativ werden können. Zahlreiche Workshops laden dazu ein, mal mit dem Bleistift oder auf dem Tablet werden verschiedene Techniken vermittelt. Dabei geht es beispielsweise gemeinsam mit den Urban Sketcher Oldenburg ausgerüstet mit Bleistift und Skizzenbuch auf einen Sketch Walk. Außerdem lädt das Horst-Janssen-Museum zu Vorträgen, Aktkursen, Filmabenden und Mitmach-Angeboten ein. Vorkenntnisse werden nicht benötigt.



Das Rahmenprogramm sowie weitere Informationen zur Ausstellung gibt es im Internet unter www.horst-janssen-museum.de.